

Fit für die Schule!

Viele Eltern meinen, ein Kind müsse bereits in der Vorschule das Rechnen und Lesen beherrschen. Doch dies lernt es gemeinsam mit der Lehrerin/ dem Lehrer in der ersten Klasse. Lediglich die Zahlen im Raum eins bis zehn gehören zum Basiswissen. Wenn möglich, sollte ein Kind seinen Vornamen schreiben können.

Weitaus wichtiger sind jedoch andere, viel abstraktere Fähigkeiten, so etwa Geduld und Selbstständigkeit.

Schulerfolg ist abhängig von einer Vielzahl an Faktoren:

- Familie, Freunde, Kita, Lehrer, Schule
- Intelligenz
- Lern- und Leistungsvorratssetzungen (körperlich, sozial, kognitiv, motivational, emotional)

Wie können Sie Ihr Kind fördern?

Kognitiv/ Motorisch:

Diese Fähigkeiten können nur bedingt kurz vor der Einschulung trainiert werden, denn diese bilden sich über die gesamte Kindheit aus. Natürlich können Sie durch das Rad fahren, Seilspringen, Klettern, Schaukeln und Balancieren usw. die Grobmotorik Ihres Kindes trotzdem fördern. Bewegung ist immer wichtig und richtig. Deshalb sollten Sie vielseitige Möglichkeiten anbieten.

Durch Malen und Basteln (Kneten, Falten, Kleben, Knüllen...) wird unter anderem das richtige Halten eines Stiftes (drei Finger) sowie der Umgang mit der Schere und somit die Feinmotorik trainiert. Spiele wie "Memory" oder "ich packe meinen Koffer", puzzeln, etc. fördern zudem die Merkfähigkeit des Kindes. Auch das Singen sollte in den Alltag integriert werden.

Konzentration:

Geduld und die Fähigkeit zuzuhören sind sehr wichtig und eine Grundvoraussetzung für konzentriertes Lernen. Daher hilft es beispielsweise durch Vorlesen, ohne Zwischenrufe, dies zu üben.

Weiterhin sollten Sie Ihrem Kind möglichst vermitteln, Dinge bis zum Ende durchzuführen und nicht zwischendurch aufzuhören, weil vielleicht die Lust fehlt oder etwas anderes in diesem Moment interessanter erscheint. Das fängt beim Basteln an und hört bei kleinen Aufgaben auf.

Setzen Sie kleine Ziele und akzeptieren Sie gemeinsam Grenzen.

Selbstständigkeit:

Ist Ihr Kind in der Schule, so wird es von da an für vieles verantwortlich sein.

Das Federmäppchen und die Bücher beispielsweise, müssen in der Schule selbst eingepackt werden.

Damit Ihre Tochter oder Ihr Sohn darauf vorbereitet ist, sollten Sie bereits früh damit beginnen, die Selbstständigkeit Ihres Kindes immer wieder zu fördern.

Es können ihm kleine Aufgaben übertragen werden, wie Zimmer aufräumen, anziehen, eigenverantwortlich an den Kindergartenrucksack denken oder die Kleidung für den nächsten Tag am Abend bereitlegen. Üben Sie, wenn möglich auch das Schleife binden mit dem Kind. Klappt es nicht - kein Problem - dann gibt es eben Schuhe mit Klettverschluss, so dass Ihr Kind es alleine in der Schule schafft, sich fertig zu machen.

Schulweg:

Eine Vorbereitung auf die Schule, die Sie keineswegs vernachlässigen sollten, ist das genaue Kennenlernen des zukünftigen Schulweges. Laufen oder fahren Sie ihn mehrfach mit dem Kind gemeinsam ab, erläutern Sie dabei mögliche Gefahrenquellen und geben Sie ihm wichtige Hinweise im Umgang mit Passanten: nicht mit Fremden mitgehen, Abstand halten von PKWs, in denen der Fahrer nach dem Weg fragt, usw.

So bekommt Ihr Kind mehr Sicherheit.

Eine der besten Vorbereitungen auf die Schule ist es, Ihrem Kind zu vermitteln, dass die Schule etwas Schönes ist und Spaß machen kann.

Bauen Sie keinen Druck auf!